

LAND & Forst

6 Landwirtschaft und Landleben in Niedersachsen

Gülle: Für wen lohnt sich die Separierung?



BAUMHAUSHOTEL

**Schöner träumen
in luftiger Höhe**

Umschwung: Deutsches Milchkontor setzt stärker auf Export



Leben auf dem

Land

Das Familien-Magazin für Niedersachsen



Schöner träumen in luftiger Höhe

Baumhaushotel LAND & Forst-Redakteurin Hilke Lehmann erfüllte sich einen lang gehegten Wunsch: Einmal in luftiger Höhe zu übernachten, wie zuletzt in Kindertagen. Im Baumhaushotel im Solling-Vogler wurde der Traum wahr.



LAND & Forst-Redak-
teurin Hilke Lehmann:
„Schön hier oben!“

Foto: privat



Erlebniswald Schön-
hagen steht auf dem
großen Schild. Aha,
das kleine grüne
Holzhaus mit der
Bank davor ist die
Baumhaus-Rezep-
tion. Hier bin ich
mit Hotel-Chef Ste-
fan Brill verabredet,
aber etwas früh
dran. So lasse ich
mich müde von der
Fahrt auf die Bank
fallen. Erinnerun-
gen werden wach:
Wie mein Bruder

und ich mit Kis-
sen und Decken im Baumhaus
übernachtet haben, als ich un-
gefähr zehn war. Ganz hinten im
verwunschenen Garten meiner
Großeltern hing die Bretterbu-
de im Baum. Oma brachte uns
Pfannkuchen und Kakao, und
wir fühlten uns wie Abenteurer.

Jedes Haus ist anders

„Frau Lehmann?“, weckt mich
eine Stimme aus meinem Tag-
traum. Stefan Brill steht vor
mir mit einem Schlüsselbund
in der Hand. „Wo sind denn
die Baumhäuser?“, ist meine
erste Frage nach der Begrü-
ßung. „Zeige ich Ihnen“, sagt er
und lacht während er das Vor-
hängeschloss aufschließt, das
Unbefugten den Zugang zum
Erlebniswald versperrt. Wir ge-
hen einen sanft ansteigenden
Pfad, und nach der Wegbie-
gung sehe ich schon die ersten
Baumhäuser. Jedes ist anders,
ich werde im Sternengucker-
haus logieren.

Nun klettern wir die Stiegen
zu meinem Domizil hoch, und
ich fühle mich trotz der Höhe
sicher. Hier wurde profession-
elle Zimmermannsarbeit ge-
leistet. Harmonisch fügen sich
die Hütten aus unbehandeltem
Lärchenholz zwischen die Ast-
gabelungen ein. Eins der Nach-
barhäuser zentriert sich um den
Baumstamm, der oben aus dem
Dach herauskommt, ein ande-
res wirkt wie eine richtige Burg.

Der große Schlüssel am Bund
passt ins Schloss der Eingangstür
„und der kleine hier für das
Vorhängeschloss zum ‚stillen
Örtchen‘“, erklärt Brill. Die Toi-

letten mit ‚Kompost-Spülung‘
haben bei jedem Baumhaus ei-
nen separaten Eingang.

„Schuhe aus!“ ist oberstes
Gebot beim Eintreten. Damit
die Holzböden geschont wer-
den. Ich bin begeistert, es ist
gemütlich und größer als ge-
dacht. Tisch, Stühle, eine An-
richte, ein Doppelstockbett im
XL-Maß. Toll ist auch der riesige
Balkon, auf den die Abendson-
ne scheint. Von hier aus blicke
ich weit über den Solling. Alles
übertrifft meine Erwartungen.

Die Idee zu dem Hotel hatte
Brills Bruder Jörg, nachdem er
einen Artikel über Baumhäuser
für Erwachsene gelesen hatte.
Er bearbeitete seinen Freund
Detlef Reimelt und Bruder
Stefan, bis die beiden endlich
ja sagten. Eine GbR wurde ge-
gründet. „Den Standort zu
finden war einfacher als Geld-
geber zu bekommen“, erzählt
Brill. Rasch wurden sich die
Hotel-Gründer mit der Stadt
Uslar (Kreis Northeim) einig.
Die Verantwortlichen dort fan-
den, dass sich die Baumhäuser
prima mit dem Erlebniswald
Schönhagen ergänzen würden,
der zur „Expo 2000“ eingerich-
tet worden war.

„Aber wir fanden keine
Bank, die uns angemessene
Kredite geben wollte“, sagt
Brill. So haben sie das Projekt
mit Privatkrediten auf die Bei-
ne gestellt – oder besser gesagt
– in die Baumwipfel gebaut.
2008 ging’s mit vier Häusern
los, mittlerweile sind es sieben.
Während Stefan Brill das Hotel
zusammen mit einigen Mitar-
beitern leitet, gehen die bei-
den Mitgründer weiter ihrem
Lehrerberuf nach.

Auf Erkundungstour

Nachdem Stefan Brill sich ver-
abschiedet hat, richte ich mich
ein und nehme mir nun Zeit,
den Erlebniswald zu erkunden.
Er ist ein wahres Paradies mit
Spiel- und Grillpätzen, Nutz-
und Ziergarten, Erlebnis- und
Barfußparcours, verwunsche-
nen Wegen und ruhigen Ecken.
Auf dem Rückweg komme ich
an der Sonnenterrasse vorbei,
die das „Kommunikationszen-
trum“ ist. Ein Paar genießt das
mitgebrachte Abendbrot in der

Sonne. Rasch komme ich mit Monika und Hans-Georg Pacholski aus Salzwedel ins Gespräch, und sie und bieten mir gleich eine Besichtigung ihres „Baumtraums“ an. Dieses Haus „schwebt“ – nur von Stahl- und Karbonseilen gehalten – zwischen zwei mächtigen Buchen. Eine Wendeltreppe führt direkt zum Klohäuschen. Von da aus geht's über eine Hängebrücke zum Baumhaus. Wer es bucht, sollte schwindelfrei sein. „Sind wir!“, versichert Monika Pacholski und schwärmt: „Es ist gemütlich, und wenn sich die Bäume im Wind wiegen, schaukeln wir sanft mit.“



Reichhaltiges Frühstück mit herrlicher Aussicht.

Fotos: Lehmann (2)

ten anbieten zu können. Ein Dusch- und ein Konferenzwagen sollen dazukommen. Finanziert durch so genannte Baumhaus-Aktien, das sind Unternehmensanleihen mit Naturalzinsen, die durch Übernachtungen im Baumhaus abgegolten werden.

Üppiges Frühstück

Am nächsten Morgen weckt mich die Sonne. Ich habe wunderbar geträumt. Bald höre ich Geschirr klappern. In einem großen Korb wird mir das Frühstück gebracht. Es fehlt an nichts: Orangensaft, Kaffee, Ei, Aufschnitt und Käse, Brötchen – viel zu viel für mich allein! Nach dem üppigen Mahl genieße ich die Morgensonne und träume davon, noch hierbleiben zu können. Mir geht es genau so, wie vielen vor mir, die ins Gästebuch schrieben: „Schade, wir müssen schon abreisen, aber wir kommen ganz bestimmt wieder!“

● Weitere Infos im Internet: www.baumhaushotel-Solling.de oder Tel.: 05571-919305.

Hilke Lehmann

5.000 Übernachtungen

Nach dem Abendbrot genieße ich die Ruhe auf meinem Balkon. Nach und nach kommen die Sterne raus und ich probiere das Teleskop aus, das zum Sternenguckerhaus gehört. Später kuschele ich mich gemütlich in meine Kissen und Decken und sehe durchs Fenster über meinem Kopf Sterne durch die Buchenblätter glitzern. Ein Waldkauz ruft. Klingt

geheimnisvoll. Ich bin schon im totalen Entspannungsmodus – und versinke in schönen Träumen.

Rund 5.000 Übernachtungen gab's hier im vorigen Jahr, viel mehr Gäste als das Trio erhofft hatte, erfüllen sich also ihren Traum. So ist das Hotel mittlerweile wichtiger Faktor bei der Vermarktung der Solling-Vogler-Region. Der Solling ist „Waldgebiet 2013“. Vor allem Familien, Paare und Gruppen,

aber auch Führungskräfte oder Kreative kommen.

Die erste Frage, die mir jeder stellt: „Und was kostet der Spaß?“ Meine Antwort: „Es war schon immer etwas teurer, einen besonderen Traum zu verwirklichen.“ Die Preise liegen je nach Haus und Saison zwischen 120 und 170 Euro pro Nacht. Doch die Nachfrage groß, so dass die Besitzer zwei weitere Häuser planen, um dann 30 Bet-

Mal anders übernachten

Hotels Natur pur, fantasievolle Thematikzimmer, skurrile Behausungen oder Design-Hotels. In Niedersachsen gibt es einige Angebote, zu zweit oder mit der Familie mal anders zu übernachten.

● **Eisenbahnhotel Merzen:** Übernachten in historischen, umgebauten Eisenbahnwaggons in Merzen (Kreis Osnabrück). In fünf Waggons gibt es neun Abteile mit 19 Betten. Infos: www.dueckinghaus.de, Tel.: 05466-368.

● **Köhlercamp** der Harzköhlerei Stemberghaus in Hasselfelde im Harz: In einer Köhlerhütte können drei Personen auf einfachen Feldbetten übernachten, bei Bedarf offenes Feuer in der Mitte. Kommen mehrere Personen, können sie hinter der Köhlerei zelten oder im Forstwagen schlafen. Infos: www.koehlercamp.de, Tel.: 039459-72254.

● **Zirkuswagenhotel Holzminden:** Wagen aus Fichtenholz, mit Duschbad, Infos: 05531-992781.

● **Mühle:** Übernachten im Turmholländer von 1867 mit vollständig erhaltenem

Räderwerk (Nähe Wittingen, Kreis Gifhorn). Wohnfläche 150 qm auf drei Etagen, 2.000 qm, 500 m bis zum Dorf Ohrdorf. Infos: Tel.: 0151-46531933.

● **Cowboy-Westernstadt** in Hasselfelde im Harz: Hotelzimmer in Ranch-House, Fort, Hogan, Blockhütte oder „Grand Silver Star Hotel“. Infos: www.cowboyswesternstadt-im-Harz.de, Tel.: 039459-7310.



Kinder lieben Abenteuer.

● **Schulschiff Deutschland:** Übernachten in einer Koje auf einem historischen Segelschiff in Bremen-Vegesack. Infos und Buchungen: Deutscher Schulschiff-Verein „Schulschiff Deutschland“, Tel.: 0421-6587373, E-Mail: info@schulschiff-deutschland.de

● **Resort Baumgeflüster:** Für anspruchsvolle Gäste, die das Besondere suchen, Nähe Bad Zwischenahn. Infos: www.baumgefluester.de, Tel.: 04403-620272.

● **Tree Inn:** Mitten im Wolfscenter Dörverden, Ausstattung luxuriös. Infos: www.tree-inn.de, Tel.: 04234-934402.

● **Vier-Personen-Baumhaus oder Hausboot:** Im Centerpark Bispinger Heide. Für Anspruchsvolle. Im www.centerparcs.de.

Weitere skurde Übernachtungsmöglichkeiten – auch außerhalb von Niedersachsen finden Sie hier:

www.woandersnacht.de, www.traum-ferienwohnungen.de oder www.mydays.de

LEH/Wei